

TÄUFERTUM ALS RELIGIÖSE DEVIANZ IN DER FRÜHEN NEUZEIT

Workshop des Teilprojekts F „Gottlosigkeit und Eigensinn.
Religiöse Devianz in der Frühen Neuzeit“

Am Freitag, den 29.10.2010, in der Bibliothek des SFB, BZW Raum A/004

- 9:15 Uhr Gerd Schwerhoff: Begrüßung
- 9:30 Uhr *Vorstellungsrunde*
- 9:45 Uhr Astrid von Schlachta: „Bauernkrieg“ und „Münster“ – zwei
politische Themen und die Täufer
- 11:00 Uhr *Kaffeepause*
- 11:15 Uhr Mathilde Monge: Who Is in the „Society of Christian Brothers“?
Anabaptist Identity in Sixteenth-Century Cologne
- 12:30 Uhr *Gemeinsames Mittagessen*
- 14:00 Uhr Päivi Räisänen: Die Visitation als Verhör und Verhandlung. Vom
Prozeß des Täufer-Werdens im Württemberg des späten 16. und
frühen 17. Jahrhunderts
- 15:15 Uhr Tim H. Deubel: „David Georgen ausz Holand des Ertzkätzers
warhafftige histori“. Analysen zu einer Selbstdarstellung des Basler
Rats im Umgang mit einem Täuferführer und seinen Anhängern
- 16:30 Uhr *Kaffeepause*
- 16:45 Uhr Abschlussdiskussion
- 18:00 Uhr *Ende des Workshops*
- 19:30 Uhr *Gemeinsames Abendessen*